

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 6

Artikel: "Lansen" : der neueste schwedische Düsenjäger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bedienen sich die Vermittler des ausgearbeiteten Planes, nach welchem sie die Tätigkeit der Zugführer leiten.

3. **Etappe: Gefecht der Panzerkompagnie.**

Nach Erreichung der Feuerbereitschaft gibt der Übungsleiter Erklärungen über das Vorgehen der Panzerheiten, über die Feindtätigkeit und zeigt anschließend die Ziele an.

Tätigkeit des Übungsleiters *Tätigkeit des Kompagniektfn.*

- | | |
|---|---|
| <p>1. Die feindliche Tätigkeit wird sogleich bei Beginn der Vorwärtsbewegung der Panzerheiten durch Anzeigen der Ziele 1, 2, 3, 4 u. 5 (BP 7) während 15-20" 3-4mal bekanntgegeben. Imitation des feindlichen Feuers.</p> <p>2. Die feindliche Infanterie versucht, den Raum der Feuerpositionen von links her zu umgehen. Zeigt Ziel 6.</p> <p>3. Zeigt Ziel 7 u. 8 (BP 2) während 15-20" 3-4mal mit Erklärung des feindlichen Feuers.</p> <p>4. Durch Zeigen des Zieles 9 wird ein feindlicher Panzerangriff angezeigt und feindliches Feuer imitiert.</p> <p>5. Zeigt nach Ziel 9, Ziel 10 (angreifende Infanterie), wiederholt gleichzeitig Ziel 7 u. 8. Imitiert Feuer.</p> <p>6. Gibt durch das Radio den Befehl zur Einstellung des Feuers und wiederholt ihn durch Raketen aus dem BP 2. Gibt durch das Radio den Befehl, das Wäldchen «Malaja» zu besetzen und die Höhe 203,8.</p> <p>7. Gibt das Signal «Ende Feuer».</p> | <p>Befiehlt den automatischen Waffen Feuereröffnung auf die Ziele 1 und 2 und dem 3. Zug (durch 1-2 Panzer) auf die Ziele 3, 4 und 5.</p> <p>Konzentriert das Feuer der automatischen Waffen auf das Ziel.</p> <p>Befiehlt den Kommandanten des 1. und 2. Zuges das Feuer auf die eingegrabenen Panzer zu eröffnen</p> <p>Leitet das Feuer des 1. und 2. Zuges auf den Panzer über.</p> <p>Gibt Befehl an den 1. u. 2. Zug zum Beginn des Gegenangriffs in Richtung des Nordrandes von „Malaja“. Befiehlt dem 3. Zug auf die eingegrabenen Panzer zu feuern.</p> <p>Besetzt mit dem 1. und 2. Zug das Wäldchen «Malaja» und verteilt sie auf den Feuerpositionen.</p> <p>Gibt Befehl «Halt», befiehlt die Geschützinspektion vorzunehmen.</p> |
|---|---|

Analyse

Die Grundpunkte für die Bewertung der Arbeit des Kompagnie-(Zugs-)kommandanten sind:

1. Klarheit der Anordnungen, Schnelligkeit und Unauffälligkeit bei der Beziehung der Feuerpositionen;
2. Organisation des Feuers;
3. Leitung des Feuers, Lösung der Gefechtsaufgaben;
4. die Zusammenarbeit der Züge während des Gefechts;
5. Leitung der Unterabteilungen während des Gegenangriffs.

Berechnung der Kampfmittel

Ziel Nr	Art des Zieles	Entf. in m	Ge-schosse	MG-Patr.	Treffer	Bewertung
1	Hand-MG	400	—	20	trifft 2 Figuren	ausgezeichnet — trifft alle Ziele, außer Nr. 4
2	Schützen-gruppe	200	—	10	trifft 3 Figuren	gut — trifft alle Ziele, außer Nr. 4 u. 3
3	Motorfahrer	600	—	20	1 Treffer	mittelmäßig — trifft alle Ziele, bis auf 1, 2 u. 5
4	Hand-MG	700	—	20	trifft 1 Figur	
5	Stand-MG	600	—	60	1 Treffer	
6	Panzerauto	1200	4	—	Volltreffer	
7 u. 8	Panzer im Unterstand	850	8	—	2 Volltreffer	
9 u. 10	angreifende Panzer (3 Panzer) u. Infanterie	800-600	12	130	2 Volltreffer in die Panzer, trifft 4 Figuren	
Summe der Kampfmittel			24	260		

Kameraden!

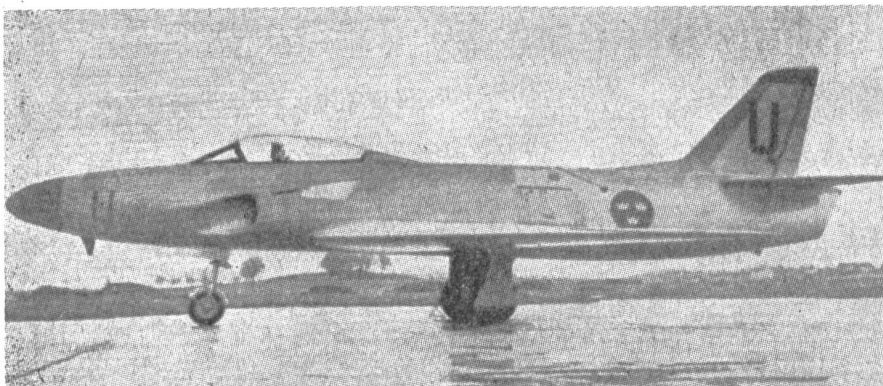
Werbt für den «Schweizer Soldat»!

„Lansen“ — der neueste schwedische Düsenjäger

(th.) Die Luftwaffe der schwedischen Armee hat in den letzten Monaten einen wertvollen Zuwachs zu verzeichnen. Am 3. November 1952 wurde mit der letzten Neukonstruktion der schwedischen Flugzeugwerke (SAAB) der erste Probeflug unternommen. Es handelt sich dabei um den Düsenjäger A 32 «Lansen». Im Zuge der schon Jahre zurückreichenden Bestrebungen, die schwedische Luftwaffe zu modernisieren, bedeutete dieser in jeder Beziehung glückliche Probeflug einen der wich-

tigsten Schritte. «Lansen» ist der neue Typ eines schnellen Jägers zum Angriff auf Land- und Seeziele. Der Typ unterscheidet sich in seinen äußeren Formen deutlich von einer früheren Konstruktion der gleichen Werke, dem schwedischen Düsenjäger J 29. Die beiden Düsenmotoren befinden sich auf beiden Seiten des Rumpfes vor dem Ansatz der Flügel. Die Flugnase reicht lang und stromlinienförmig über die beiden Motoren hinaus und verleiht dem Flugzeug, wie schon sein Name sagt, die

Form einer Lanze. Die Flügel zeigen eine deutlich hervorgehobene Pfeilform. In den Vorderkanten eingebaute Klappen dienen der Erzielung besserer Flugeigenschaften und der Drosselung der Geschwindigkeit bei Start und Landung. Diese Klappen sind nach dem sogenannten Fowler-typ konstruiert. Das Flugzeug ist zudem mit einem sogenannten Nasenrad versehen, das mit dem Hauptstellwerk eingezogen werden kann. Der Motor des Prototyps ist ein englischer Rolls Royce «Avon». Die Fluggeschwindigkeit wird mit 1100 Stundenkilometer angegeben. Die Besatzung besteht aus zwei Mann, die hintereinander in einer gemeinsamen Druckkabine placiert sind. Beide sitzen auf Katapultstühlen, die nach unten und oben ausgeschossen werden können.



Wehe dem Lande, wo der Luxus der Kapitalisten und des unersättlichen Wuchers über das Kleid des Tapferen gestellt wird, welcher sein Leben, seine Gesundheit und sein Vermögen für die Verteidigung des Landes hingibt.

General Jomini (1779—1869)